



## Vorstellung neuer Schulleiter

---

Markt Indersdorf, den 05. September 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

wie Sie wissen ist die Entscheidung über die Nachfolge von Herrn OStD Höhenleitner in den Sommerferien gefallen. Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 wurde ich vom Staatsministerium mit der Leitung des Gymnasiums Markt Indersdorf beauftragt. Hierüber habe ich mich sehr gefreut. Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen.

Geboren wurde ich in Kulmbach. Nach meiner Schul- und Studienzzeit, zog es mich immer mehr in den südlichen Raum Bayerns. Nach 15 Jahren als „Zugereister“ in München habe ich zu Beginn dieses Jahres mit meiner Familie im Glonnatal eine neue Heimat gefunden. Mein Schulweg führt nun jeden Morgen, begleitet von der Glonn, durch eine malerische Landschaft bis zum Gymnasium Markt Indersdorf.

Neben meinen beiden Fächern, Mathematik und Physik, die ich unterrichte, war es vor allem die Musik, die mich schon in jungen Jahren in ihren Bann zog und die bis heute eine große Leidenschaft von mir darstellt. Mein Instrument ist das Klavier, das ich auch in meiner Freizeit noch gerne spiele. Aber auch alle Formen des gemeinsamen Singens und Musizierens begeistern mich. Umso glücklicher bin ich, dass ich mit dem Gymnasium Markt Indersdorf eine Schule mit musischer Ausbildungsrichtung gefunden habe, deren Aufwuchs ich in den nächsten Jahren begleiten darf. Ebenso begeistert bin ich von dem naturwissenschaftlichen Profil und den Erfolgen, die die Schule hier vorzuweisen hat. Doch auch Latein und die modernen Fremdsprachen sind mir wichtig. Es ist nicht mehr an allen Gymnasien möglich Latein und Französisch gleichzeitig zu lernen. Beide Sprachen, die obendrein miteinander verwandt sind, haben eine immense Bedeutung für die Bildung in der heutigen Zeit. Es verdient daher genauso wie musikalisches und naturwissenschaftliches Engagement Anerkennung, wenn sich Schülerinnen und Schüler für drei Fremdsprachen entscheiden. Die Vielfalt an Ausbildungsrichtungen, wie sie das Gymnasium Markt Indersdorf bietet, finde ich faszinierend.

Zu meinen beruflichen Stationen als Lehrer gehören das Hans-Carossa-Gymnasium in Landshut und das Schyren-Gymnasium in Pfaffenhofen, wo ich als Studienreferendar eingesetzt war. Als frisch gebakener Studienrat war ich dann mehrere Jahre am Staffelsee-Gymnasium in Murnau tätig. Von 2007 bis 2013 war ich an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus abgeordnet. Mit Schuljahresbeginn 2013 wechselte ich als Stellvertretender Schulleiter an das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium in Neufahrn und später in der gleichen Funktion an das Gisela-Gymnasium in München. Seit August 2018 war ich Schulleiter des Gymnasiums Geretsried.

Gerne bringe ich meine bisherigen Erfahrungen am Gymnasiums Markt Indersdorf ein. Auch wenn vor allem die fünf Jahre Erfahrung in der Leitung einer Schule von Vorteil für die neue Aufgabe sind, bin ich mir bewusst, dass jede Schule anders ist. Daher werde ich die erste Zeit, insbesondere das erste Schuljahr dafür nutzen, mir meine neue Schule anzusehen und das Gespräch mit allen Mitgliedern der Schulfamilie, den Kolleginnen und Kollegen, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern zu suchen.

Als neuer Schulleiter wird man häufig nach seinen pädagogischen Einstellungen gefragt. Auch dazu möchte ich ein paar Worte sagen. Eine Schule ist aus meiner Sicht wie eine große Familie. Vor allem die Schülerinnen und Schüler verbringen in ihren jungen Jahren viel Zeit an diesem Ort. Daher ist es wichtig, dass sie gerne in ihre Schule gehen und sich dort wohlfühlen. Natürlich ist der Bildungsweg auch anstrengend. Es braucht einiges an Fleiß, Ausdauer und manchmal auch Frustrationstoleranz, wenn sich Rückschläge einstellen. Dies stellt aber keinen Widerspruch dar. Ich vergleiche das oft mit einer Bergtour: Der Aufstieg bis zum Gipfel ist in der Regel anstrengend und schweißtreibend. Die Vorfreude auf den Gipfel und schließlich das Glück, das man hoch oben am Ziel erlebt, ist unbeschreiblich. Die jungen Menschen hierbei zu begleiten, sie in anstrengenden Zeiten zu motivieren, nicht aufzugeben, ihnen Orientierung und das nötige Fachwissen mitzugeben, sehe ich als zentrale Aufgabe von Schule. Ich freue mich diese Aufgabe nun mit den Kolleginnen und Kollegen des Gymnasiums Markt Indersdorf wahrnehmen zu dürfen. Ich freue mich auf die Gespräche und die Zusammenarbeit mit den Eltern. Ganz besonders freue ich mich, meine Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und sie zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christoph Strödecke  
Oberstudiendirektor